

18. Mai 2015
1 von 14

Niederschrift über die 29. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Mittwoch, 29. April 2015, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU
Christian Knauf, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Dieter Beig, 2. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne
Doğan Aydın, Mitglied, SPD
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD
Volker Zeidler, Mitglied, SPD
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne
Bodo Schild, Mitglied, CDU (Vertretung für Wolfram Kieselbach)
Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Norbert Domes)
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP
Bernd W. Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Sabine Schaub, Dezernat -VI-
Uwe Bischoff, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Anne Grimm, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Joana Al Samarraie, Next Kassel
Janne Fleischer, Next Kassel

Sven Möller, KVG AG
Heidi Hamdad, KVG AG
Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

1. Bericht Königsstraße 101.17.1574
2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 "Raiffeisenstraße" - 101.17.1646
1. Änderung (Behandlung der Anregungen und
Beschlussfassung als Satzung)
3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A "Ehemaliges 101.17.1647
KVG-Depot, 1. Änderung" (Behandlung der Anregungen und
Beschlussfassung als Satzung)
4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 "Salzmann- 101.17.1648
Areal" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
5. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs- 101.17.1651
Gesellschaft (KVG)
6. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen 101.17.1607
7. Mitte-Deutschland-Verbindung der Bahn 101.17.1615
8. Regionalisierungsmittel 101.17.1623
9. Nordtangente 101.17.1635
10. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen 101.17.1638
11. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm 101.17.1639
12. Nordhessische Baugruppenbörse 101.17.1640
13. Verkehrsdaten Kassel 101.17.1641
14. Gelände Max Bahr in Bettenhausen 101.17.1642
15. Unterstützung von Baugemeinschaften 101.17.1649
16. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche 101.17.1661
darstellen
17. Zukunft des alten Henschelgeländes in Rothenditmold 101.17.1663
18. Verkehrsbelastung der Nordstadt während des Hessentages 101.17.1664
2015 in Hofgeismar
19. Verkehrsbelastung in der Holländischen Straße 101.17.1665

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 22. April 2015 ordnungsgemäß einberufene 29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Bayer, Piraten, regt an, die Tagesordnungspunkte

18. Verkehrsbelastung der Nordstadt während des Hessentages 2015 in

Hofgeismar

Anfrage des Stadtverordneten Bayer, Piraten

101.17.1664

und

19. Verkehrsbelastung in der Holländischen Straße

Anfrage des Stadtverordneten Bayer, Piraten

101.17.1664

in der heutigen Sitzung auf jeden Fall zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Auf Antrag von Stadtverordnetem Dr. Westerburg, CDU-Fraktion, wird einvernehmlich festgelegt, dass Tagesordnungspunkt

17. Zukunft des alten Henschelgeländes in Rothenditmold

Anfrage der CDU-Fraktion

101.17.1663

in der heutigen Sitzung auf jeden Fall behandelt wird. Es ergeben sich keine Gegenstimmen.

Einvernehmlich wird festgelegt, dass die Tagesordnungspunkte

12. Nordhessische Baugruppenbörse

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

101.17.1640

und

15. Unterstützung von Baugemeinschaften

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

101.17.1649

gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden, wobei zunächst Tagesordnungspunkt 15 behandelt werden soll.

Vorsitzender Kalb stellt die geänderte Tagesordnung fest.

1. Bericht Königsstraße

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. Februar 2015

Bericht des Magistrats

101.17.1574

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den aktuellen Stand zum Umbau der Königsstraße zu berichten.

Stadtbaurat Nolda übergibt das Wort an Frau Grimm, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, die anhand einer Power-Point-Präsentation, über den aktuellen Stand zum Umbau der Königsstraße berichtet. Im Rahmen der Diskussion beantworten Stadtbaurat Nolda und Frau Grimm die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht den Stadtbaurat Nolda und Frau Grimm, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, über den aktuellen Stand zum Umbau der Königsstraße geben, wird zur Kenntnis genommen.

2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 "Raiffeisenstraße" - 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1646 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 „Raiffeisenstraße“ – 1. Änderung wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 „Raiffeisenstraße“ – 1. Änderung wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/24 "Raiffeisenstraße" - 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1646, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Zeidler

3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A "Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1647 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A „Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A „Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Vorlage werden von Herrn Volker Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP,

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46A "Ehemaliges KVG-Depot, 1. Änderung" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1647, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Koch

4. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 "Salzmann-Areal" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1648 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Stadtteil Bettenhausen südlich der Sandershäuser Straße und östlich der Agathofstraße.

Ziel der Planung ist es, Nachverdichtungspotenziale im Innenbereich für bauliche Nutzungen zu steuern und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Mischbau- und Wohnbaufläche zu schaffen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 "Salzmann-Areal" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.17.1648, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Westerburg

5. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1651 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die KVG wird beauftragt, aufbauend auf die am 9. Dezember 2013 beschlossenen Ziele des Verkehrsentwicklungsplanes Stadt Kassel 2030 und der am 16. Juni 2014 beschlossenen Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Stadt Kassel das derzeitige ÖPNV-Liniennetz für Busse und Straßenbahnen in der Stadt Kassel zu reformieren. Das von der KVG erarbeitete reformierte Netz ist zu veröffentlichen und in einem von der KVG moderierten Beteiligungsprozess zu diskutieren. Die Ergebnisse der Beteiligung sind in der endgültigen Ausgestaltung zu berücksichtigen.

Zielsetzungen der Liniennetzreform sind unter Beibehaltung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gemäß § 8 Absatz 3 Personenbeförderungsgesetz und der Anbindung an das Regionalnetz:

- Steigerung der Effizienz durch Anpassungen an die Nachfrage
- klarere Netzstruktur
- Verbesserung der Erlössituation
- Fahrgastpotenziale ausschöpfen
- Optimierung der Pünktlichkeit und der Zuverlässigkeit
- die Netzreform ist ein Baustein, um die wirtschaftlichen Belastungen, die durch die entfallene öffentliche Förderung der Fahrzeugbeschaffung entstehen, aufzufangen“

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtbaurat Nolda die Fragen der Ausschussmitglieder zur Vorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Kasseler Linken

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. ÖPNV Liniennetzreform durch die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG), 101.17.1651, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Kaufmann

6. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen

8 von 14

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1607 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Straßenverkehrsbehörde Kassel wird aufgefordert, die Freigabe der Königsstraße für die Radnutzung zwischen 20 und 10 Uhr wieder zuzulassen.
2. Die Belange des Fahrradverkehrs sollen per Bebauungsplan für den Umbau der Königsstraße berücksichtigt und abgesichert werden.
3. Die Förderung und der Ausbau des Fahrradverkehrs in der Innenstadt erfordert eine integrierte Bearbeitung nicht nur der Hauptroute in der Neuen Fahrt, sondern auch der stark verbesserungswürdigen Nebenroute Steinweg, den Querschließungen und der Erschließung von Geschäften, Arztpraxen, Wohnungen und Gastronomie in der Königsstraße.

Im Rahmen der Diskussion macht Stadtverordneter Knauf, SPD-Fraktion, einen Änderungsvorschlag, der von Stadtverordneter Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, übernommen wird. Dr. Westerburg, CDU-Fraktion beantragt abschnittsweise Abstimmung.

➤ Geänderter Antrag

1. Die Straßenverkehrsbehörde Kassel wird **gebeten, zu prüfen**, die Königsstraße für die Radnutzung zwischen 20 und 10 Uhr wieder **freizugeben**.
2. Die Belange des Fahrradverkehrs sollen per Bebauungsplan für den Umbau der Königsstraße berücksichtigt und abgesichert werden.
3. Die Förderung und der Ausbau des Fahrradverkehrs in der Innenstadt erfordert eine integrierte Bearbeitung nicht nur der Hauptroute in der Neuen Fahrt, sondern auch der stark verbesserungswürdigen Nebenroute Steinweg, den Querschließungen und der Erschließung von Geschäften, Arztpraxen, Wohnungen und Gastronomie in der Königsstraße.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 1 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen, 101.17.1607, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 2 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen, 101.17.1607, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 3 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Fahrradverkehr in der Innenstadt fördern und ausbauen, 101.17.1607, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Drubel

7. Mitte-Deutschland-Verbindung der Bahn

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1615 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Initiativen hat die Stadt Kassel, ggf. zusammen mit den weiteren Unterzeichnern und weiteren Interessenten, seitdem für die Ziele der Resolution weiter unternommen?
2. Welche Fortschritte sind seitdem erzielt worden? Hat es weitere Verschlechterungen gegeben?
3. Welche weiteren Pläne verfolgt die Stadt Kassel in diesem Kontext?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage. Er sagt die schriftliche Beantwortung zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

8. Regionalisierungsmittel Anfrage der FDP-Fraktion - 101.17.1623 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wird es durch die geplante Deckelung der Regionalisierungsmittel des Bundes zu einer Zunahme des Individualverkehrs kommen und ist dies im Verkehrsentwicklungsplan 2030 berücksichtigt?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage. Er sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

Vorsitzender Kalb ruft nun die Tagesordnungspunkte 17., 18. und 19. zur Beratung auf.

17. Zukunft des alten Henschelgeländes in Rothenditmold

11 von 14

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1663 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Was beinhaltet das im November 2014 der Stadt durch die Eigentümer-Gesellschaft vorgestellte Nutzungskonzept?
2. Wie ist die Position der Stadt hinsichtlich einer künftigen gewerblichen, kulturwirtschaftlichen und Wohnnutzung auf dem Gelände des ehemaligen Henschelwerks in Rothenditmold?
3. Welche Nutzungen sieht der gültige Bebauungsplan vor, was ist danach ausgeschlossen?
4. Welches Gewicht haben, nach Kenntnis des Magistrats, die jetzigen Nutzer auf dem Gelände für die zukünftigen Planungen des Eigentümers?
5. Welche Kenntnis hat die Stadt über den möglichen Umgang des Eigentümers mit der denkmalgeschützten Bausubstanz auf dem historischen Werksgelände?
6. Welche Vorstellungen für die künftige Entwicklung hat die Stadt für dieses Areal in Rothenditmold?

Stadtbaurat Nolda gibt zur Beantwortung das Wort an Herrn Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz. Im Rahmen der Diskussion beantworten Stadtbaurat Nolda und Herr Volker Mohr die Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die schriftliche Antwort des Magistrats als Anlage zur Niederschrift wird von Stadtbaurat Nolda zugesagt.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda und Herrn Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

18. Verkehrsbelastung der Nordstadt während des Hessentages 2015 in Hofgeismar

Anfrage des Stadtverordneten Bayer, Piraten
- 101.17.1664 -

Anfrage

Ich frage den Magistrat:

1. Wie viele Besucher, die mit dem PKW anreisen, werden beim Hessentag in Hofgeismar erwartet?

2. Wie viele Besucher, die mit dem PKW anreisen, wurden beim Hessestag in Kassel gezählt?
3. Mit welcher zusätzlichen Verkehrsbelastung rechnet die Stadt Kassel an den Tagen des Hessestags und zu welchen Zeiträumen?
4. Werden die Hessestagsgäste über die B 83/Holländische Straße nach Hofgeismar geführt?
5. Welche Pläne gibt es, um die Verkehrsbelastungen in Kassel zu reduzieren?

Sofern die Stadt nicht der einzige Ansprechpartner für die Fragen ist, wäre es schön, wenn ggf. HessenMobil oder die Hessestags-Orga darauf antworten könnte.

Stadtverordneter Bayer, Piraten, begründet seine Anfrage, die im Anschluss von Stadtbaurat Nolda beantwortet wird.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

19. Verkehrsbelastung in der Holländischen Straße

Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

- 101.17.1665 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten in Abstimmung mit dem NVV, der KVG, HessenMobil und der Organisation des Hessestags 2015 in Hofgeismar ein Verkehrskonzept im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorzustellen, dass die zusätzliche Verkehrsbelastung auf der Holländischen Straße durch den An- und Abreiseverkehr zum Hessestag 2015 in Hofgeismar für die Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt minimiert.

Der Magistrat wird gebeten dabei besonders die Frage der Einrichtung von Park-and-Ride-Verkehr mit der Regiotram von einem autobahnnahen Parkplatz (z.B. Papierfabrik, Auestadion oder Schwanenwiese) nach Hofgeismar zu prüfen.

Stadtverordneter Bayer, Piraten, begründet seinen Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: --

Ablehnung: einstimmig

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten, betr. Verkehrsbelastung in der Holländischen Straße, 101.17.1665, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Häfner

9. Nordtangente

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1635 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1638 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm

Antrag des Behindertenbeirates

- 101.17.1639 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Nordhessische Baugruppenbörse

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1640 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Verkehrsdaten Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1641 -

14 von 14

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

14. Gelände Max Bahr in Bettenhausen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1642 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

15. Unterstützung von Baugemeinschaften

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1649 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

16. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche darstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1661 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Andrea Herschelmann
Schriftführerin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

am Mittwoch, 29. April 2015
um 17:00 Uhr
im Magistratssaal

Neugestaltung Königsstraße Vorstellung der Entwurfsplanung

Anne Grimm (Straßenverkehrs- und Tiefbauamt)



Vorstellung der Entwurfsplanung

1. Planungsstand
2. Themen der Vorentwurfsplanung
3. Festlegungen der Entwurfsplanung
4. weitere Schritte
5. Organisationsstruktur und Projektablauf
6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten
7. Hinweis auf Informationsmöglichkeiten / Website

Projektstart | Sommer 2014

- Beauftragung der Planer
- erste Gespräche mit Geschäftsanliegern/Kaufleuten
- Kinder- und Jugendbeteiligung

Vorplanung | Herbst 2014

- Abstimmung mit den städtischen Ämtern und Beiräten
- Vorstellung im Ortsbeirat
- Beteiligung Geschäftsanliegern, Bürgern und Fachöffentlichkeit

Entwurfsplanung | Frühjahr 2015

- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Vorstellung im Ortsbeirat
- Abstimmung mit den Beiräten
- Geschäftsanlieger-Information zum Bauablauf
- Abstimmung mit den städtischen Ämtern

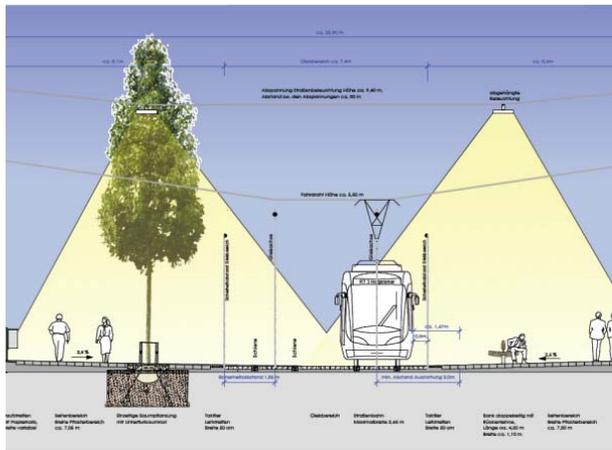
Vorstellung der Entwurfsplanung

1. Planungsstand
2. Themen der Vorentwurfsplanung
3. Festlegungen der Entwurfsplanung
4. weitere Schritte
5. Organisationsstruktur und Projektablauf
6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten
7. Hinweis auf Informationsmöglichkeiten / Website

2. Themen der Vorentwurfsplanung

Kassel documenta Stadt

- Oberflächengestaltung, Belag
- Ausbildung des Übergangs zum Gleisbereich
- Beleuchtung
- Bäume
- Möblierung, Bänke, Papierkörbe, Fahrradständer, Spielgeräte, technische Ausstattung
- Kioske
- Objektbeleuchtung



2. Themen der Vorentwurfsplanung

Kassel documenta Stadt

Variante 1: Fortführung des Bestandes

analog Fläche vor dem Rathaus

große, graue Felder

hellgraue Streifen

Quelle GTL Landschaftsarchitekten Kassel, 2014



2. Themen der Vorentwurfsplanung

Kassel documenta Stadt

Variante 2: Neuinterpretation des Bestandes

Anlehnung an schwarz/weiß Muster

kleine, dunkle Felder

weiße, versetzte Streifen

Quelle GTL Landschaftsarchitekten Kassel, 2014



2. Themen der Vorentwurfsplanung

Kassel documenta Stadt

Variante 3: alternativer Ansatz

Anlehnung an ein Stadtparkett
drei verschiedene Grautöne
flächige Gestaltung

Quelle GTL Landschaftsarchitekten Kassel, 2014



Vorstellung der Entwurfsplanung

1. Planungsstand
2. Themen der Vorentwurfsplanung
3. Festlegungen der Entwurfsplanung
4. weitere Schritte
5. Organisationsstruktur und Projektablauf
6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten
7. Hinweis auf Informationsmöglichkeiten / Website

Weiterentwicklung Vorentwurf unter Einbeziehung der Anmerkungen aus dem Beteiligungsverfahren zur Vorentwurfsplanung

- abgehangene Beleuchtung
- ruhiger Belag als Weiterentwicklung von Variante 3
- taktil und visuell wahrnehmbarer Trennstreifen
- Erneuerung Baumhain am Friedrichsplatz
- Baumreihe in der Unteren Königsstraße
- Bänke und einheitliche Möblierung
- optimierte technische Ausstattung
- Zusammenfassung der zu erneuernden Bereiche
 - Gleisbereiche werden bis zur Erneuerung der Gleise durch die KVG zurückgestellt
 - Erneuerung Friedrichsplatz um westliche Randstraße erweitert

3. Festlegungen der Entwurfsplanung

Kassel documenta Stadt



Perspektive Untere Königsstraße

Quelle GTL Landschaftsarchitekten Kassel, 2015

3. Festlegungen der Entwurfsplanung

Kassel documenta Stadt



Perspektive Obere Königsstraße

abgehangene Beleuchtung

- Einheitliche, neue abgehangene Beleuchtung zwischen Fünffensterstraße und Am Stern, Modellwahl in Absprache mit Netz + Service GmbH



Beispielmodelle



Nachtwirkung Bereich Friedrichsplatz

Quelle GTL Landschaftsarchitekten Kassel, 2014

ruhiger Belag als Weiterentwicklung von Variante 3

- neue Belagsoberflächen in ruhiger Gestaltung
- „Stadtparkett“ in drei dunklen Grautönen
- Belagsstärke 12cm, wie im Bereich vor Rathaus
- mögliche Verlegung im Gleisbereich, wenn dieser erneuert wird



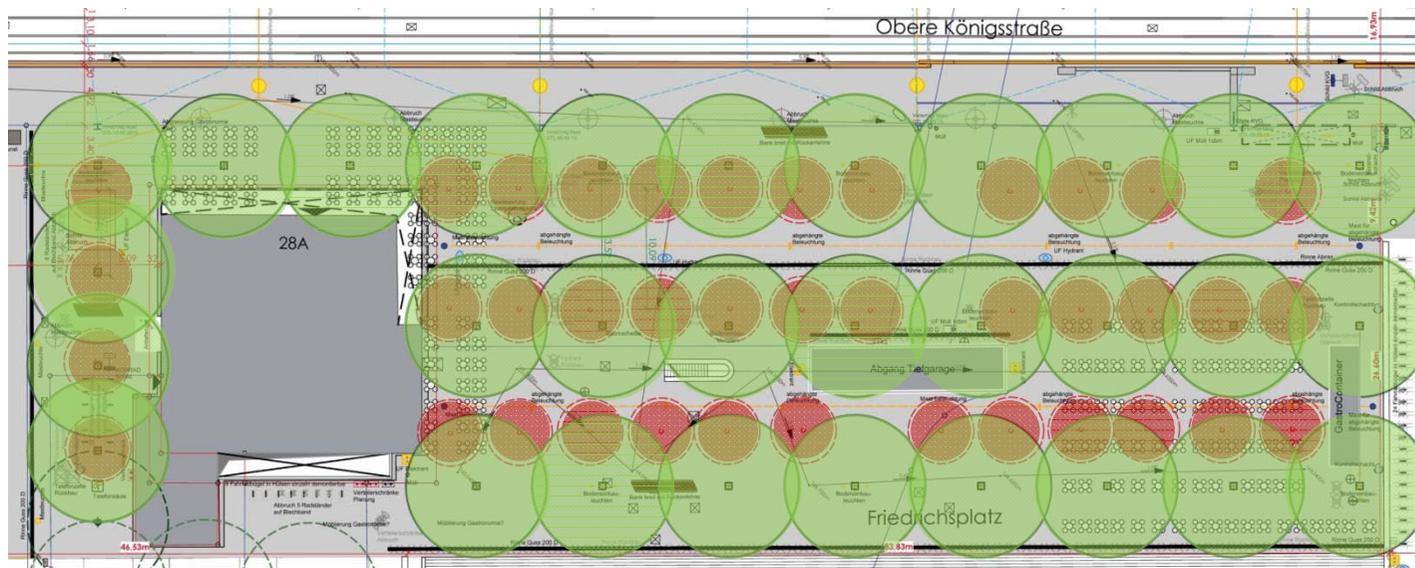
taktil und visuell wahrnehmbarer Trennstreifen

- verbesserte Kennzeichnung des Übergangs zum Straßenbahnbereich
- erhöhte Verkehrssicherheit für alle Fußgängergruppen
- kein Niveauunterschied (rollator- und rollstuhlgeeignet)
- Kontrastfarbe (gut wahrnehmbar für Sehbehinderte)
- taktil wahrnehmbar (tastbar für Blinde)



Erneuerung Baumhain am Friedrichsplatz

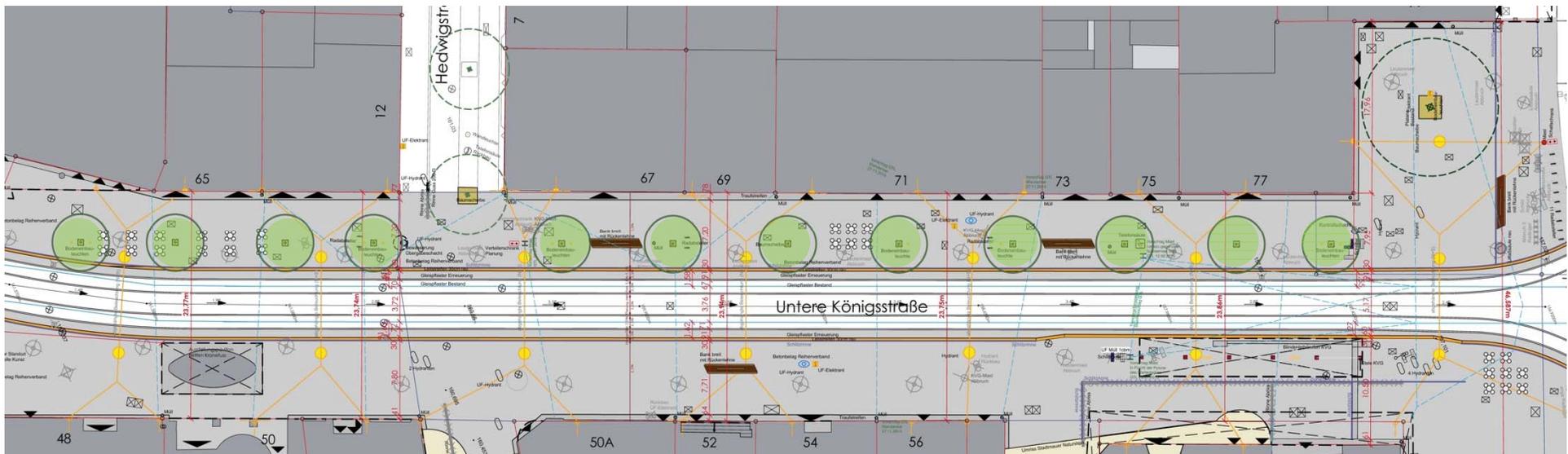
- großzügiger Wurzelraum mit Vegetationssubstrat und ausgerichtete Stellung zur dauerhaft gesunden Entwicklung der weitkronigen Bäume
- automatisierte Bewässerung um Pflegekosten zu senken
- größere Abstände zur verbesserten Nutzbarkeit der Fläche



Grün=Planung
Rot= Bestand

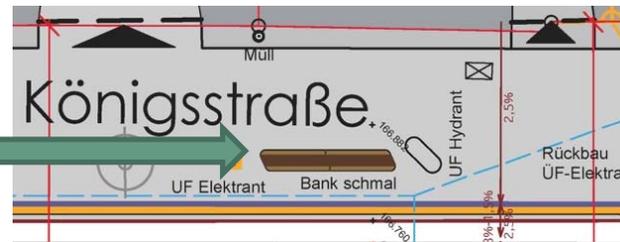
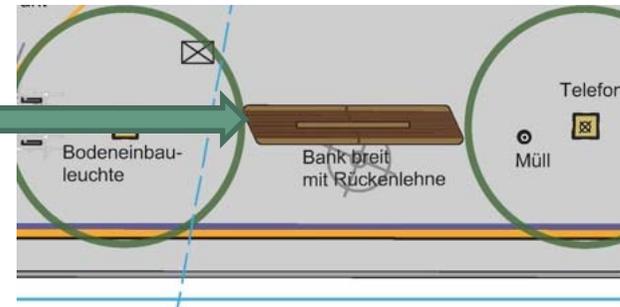
Baumreihe in der Unteren Königsstraße

- Wurzelraum und automatisierte Bewässerung wie im Baumhain
- Wahl schmalkroniger Bäume in Absprache mit Umwelt- und Gartenamt
- Standorte in Koordination mit Oberleitungen, Feuerwehr und Beleuchtung



Bänke und einheitliche Möblierung

- neue Ausstattung in einheitlichem Design
- Bänke mit Sitzflächen aus Holz in der Königsstraße mit/ ohne Rückenlehne



Beispielmodelle

Bänke und einheitliche Möblierung

- Spielpunkte für Kinder und Holzdecks für Jugendliche



Beispielmodelle

Bänke und einheitliche Möblierung

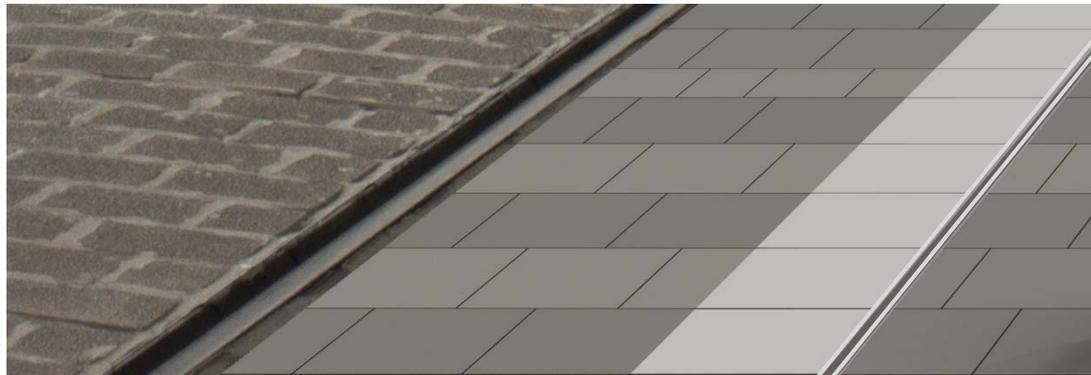
- Papierkörbe, Positionierung zwischen den Häusern, an Wartedächern und an Bänken
- Fahrradständer in Randbereichen, an ausgewählten Stellen auch in der Königsstraße



Beispielmodelle

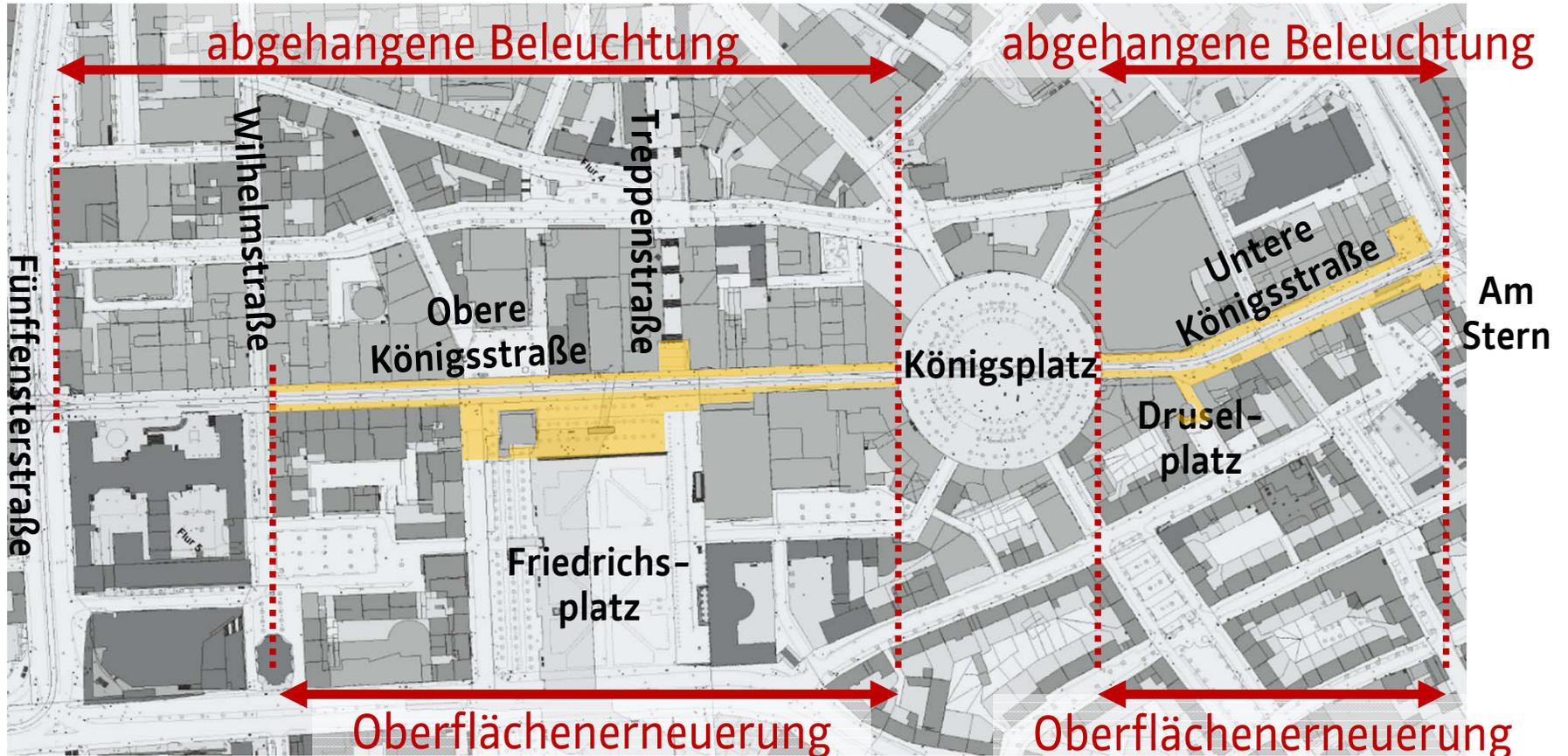
Optimierte technische Ausstattung

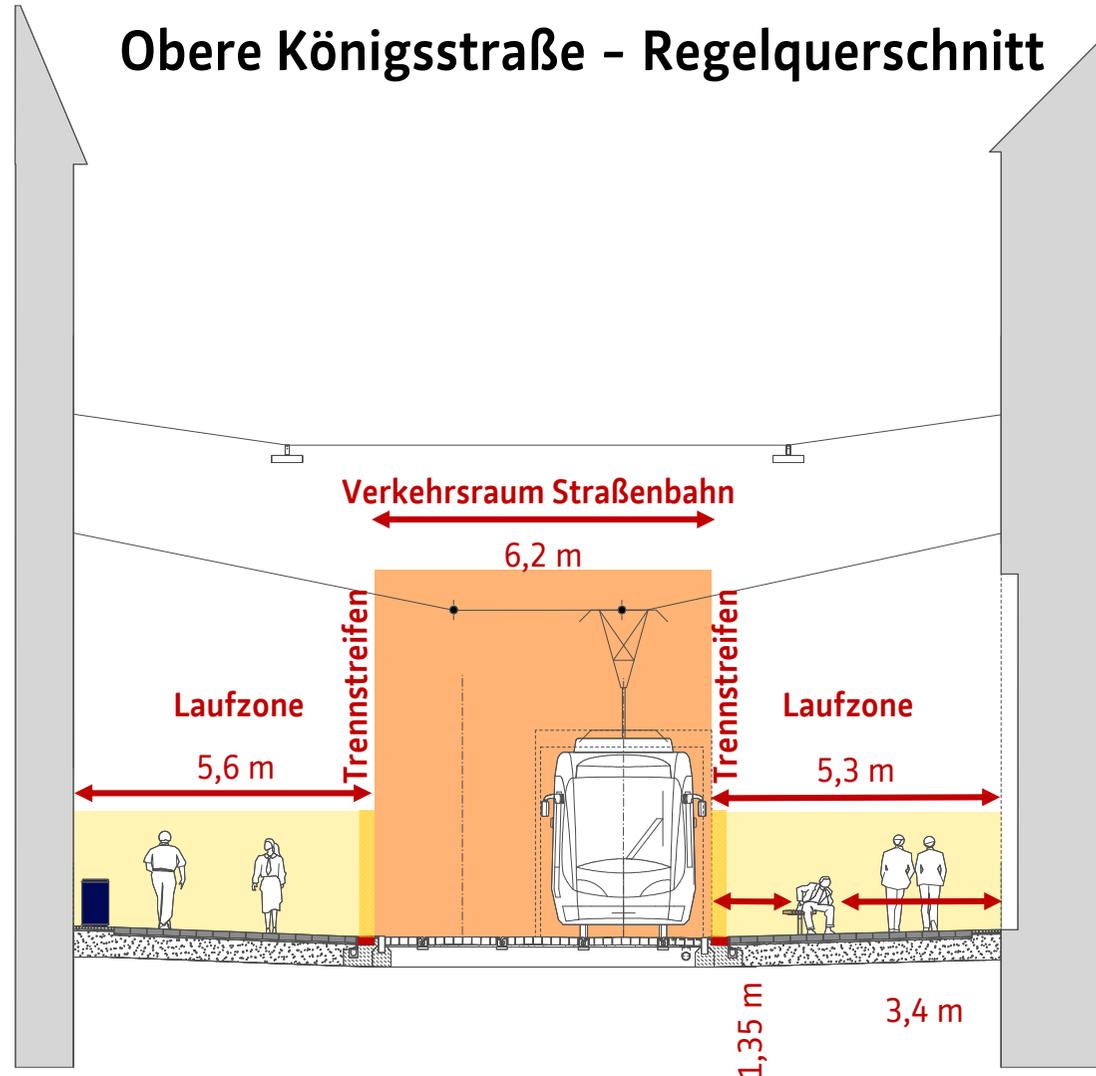
- verbesserte Entwässerung mittels durchgehender Schlitzrinne am Trennstreifen
- optimierte Positionierung von Unterflurhydranten und Unterflurelektranten für Veranstaltungen
- Erneuerung der Ver- / Entsorgungsleitungen



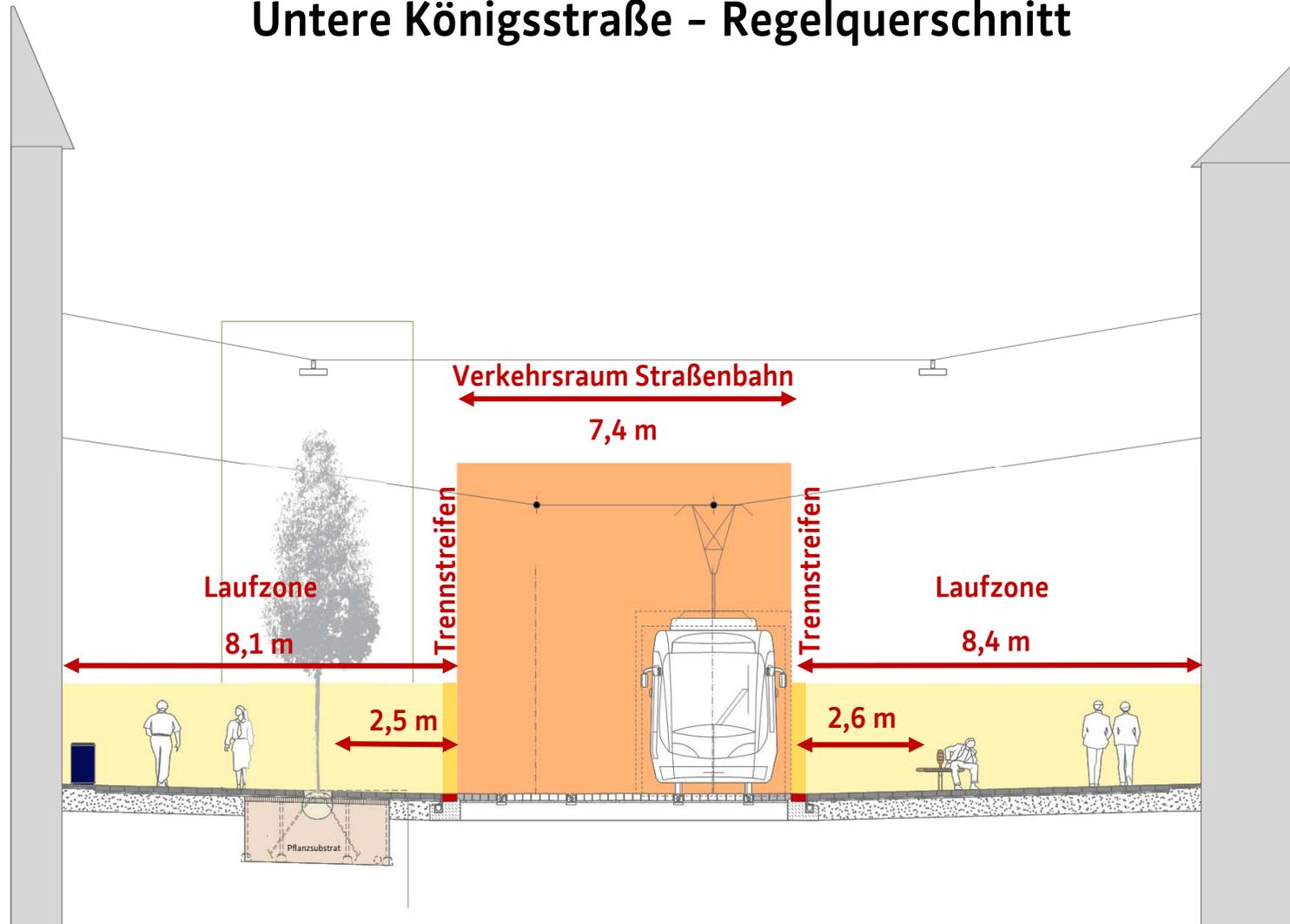
3. Festlegungen der Entwurfsplanung

Kassel documenta Stadt





Untere Königsstraße - Regelquerschnitt



Vorstellung der Entwurfsplanung

1. Planungsstand
2. Themen der Vorentwurfsplanung
3. Festlegungen der Entwurfsplanung
4. weitere Schritte
5. Organisationsstruktur und Projektablauf
6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten
7. Hinweis auf Informationsmöglichkeiten / Website

Entwurfsplanung | Frühjahr 2015

- Abstimmung mit den städtischen Beiräten
- Vorstellung im Ortsbeirat

Bürger-, Geschäftsanlieger-, Eigentümerbeteiligung

- Bürger-, Geschäftsanliegerinformation am 28. April 2015
- Eigentümerinformation voraussichtlich Juni 2015

Beschlussverfahren ab Sommer 2015

Ausführungsplanung Herbst 2015

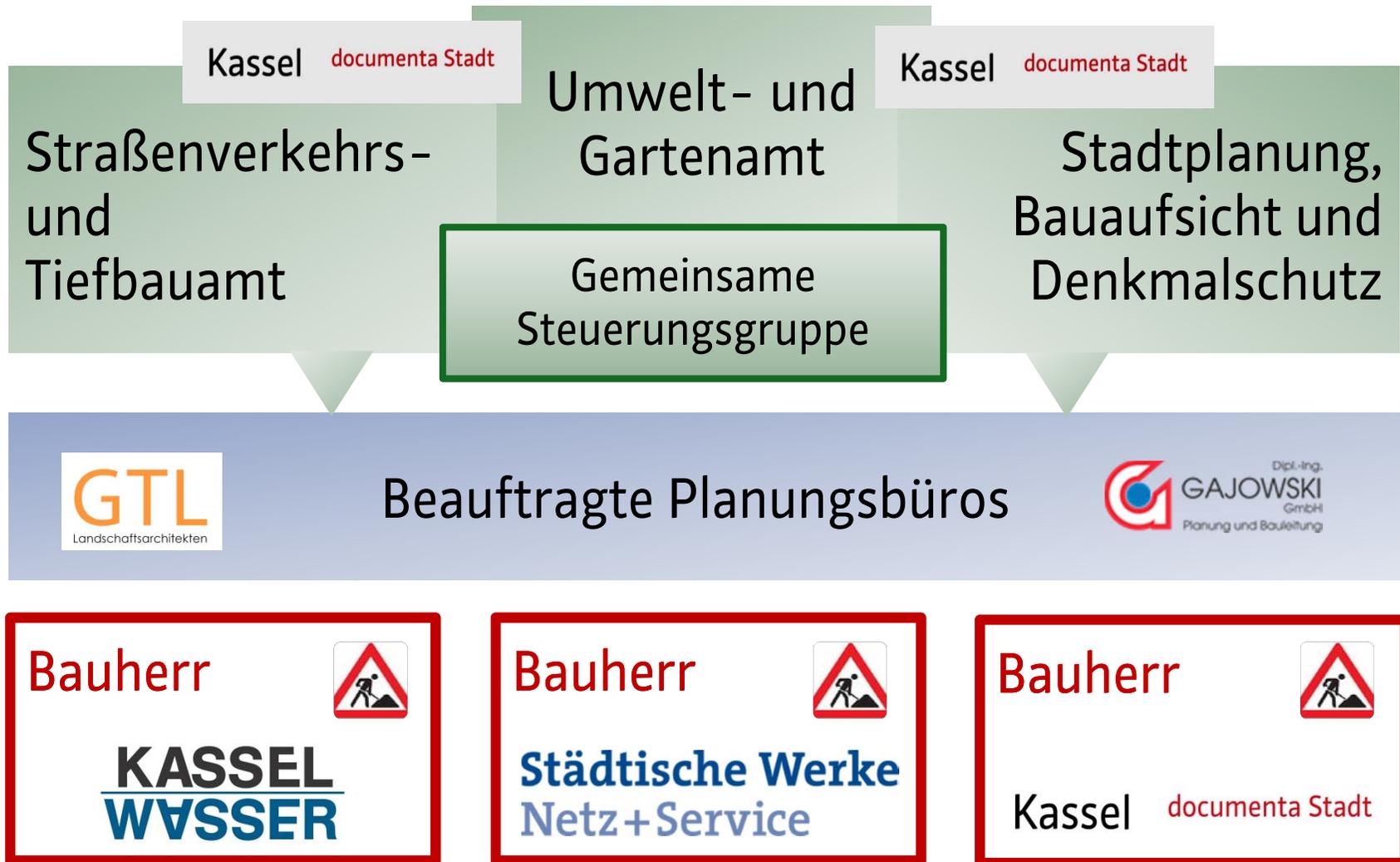
Ausschreibung, Vergabe

Baustart Juli 2015 (Leitungsträger)

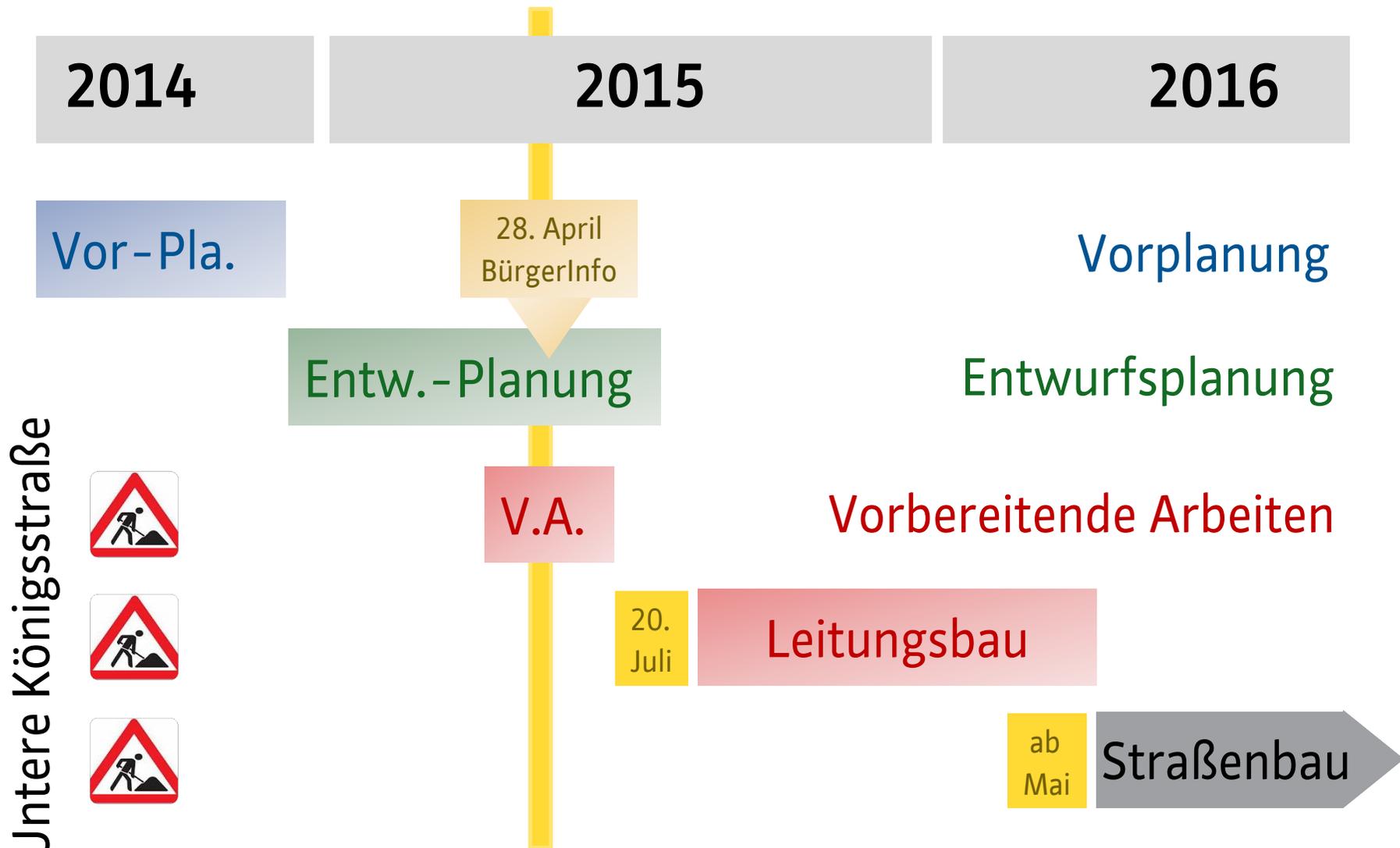
Vorstellung der Entwurfsplanung

1. Planungsstand
2. Themen der Vorentwurfsplanung
3. Festlegungen der Entwurfsplanung
4. weitere Schritte
5. Organisationsstruktur und Projektablauf
6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten
7. Hinweis auf Informationsmöglichkeiten / Website

5. Organisationsstruktur und Projektablauf Kassel documenta Stadt



5. Organisationsstruktur und Projektablauf Kassel documenta Stadt



Untere Königsstraße



Vorstellung der Entwurfsplanung

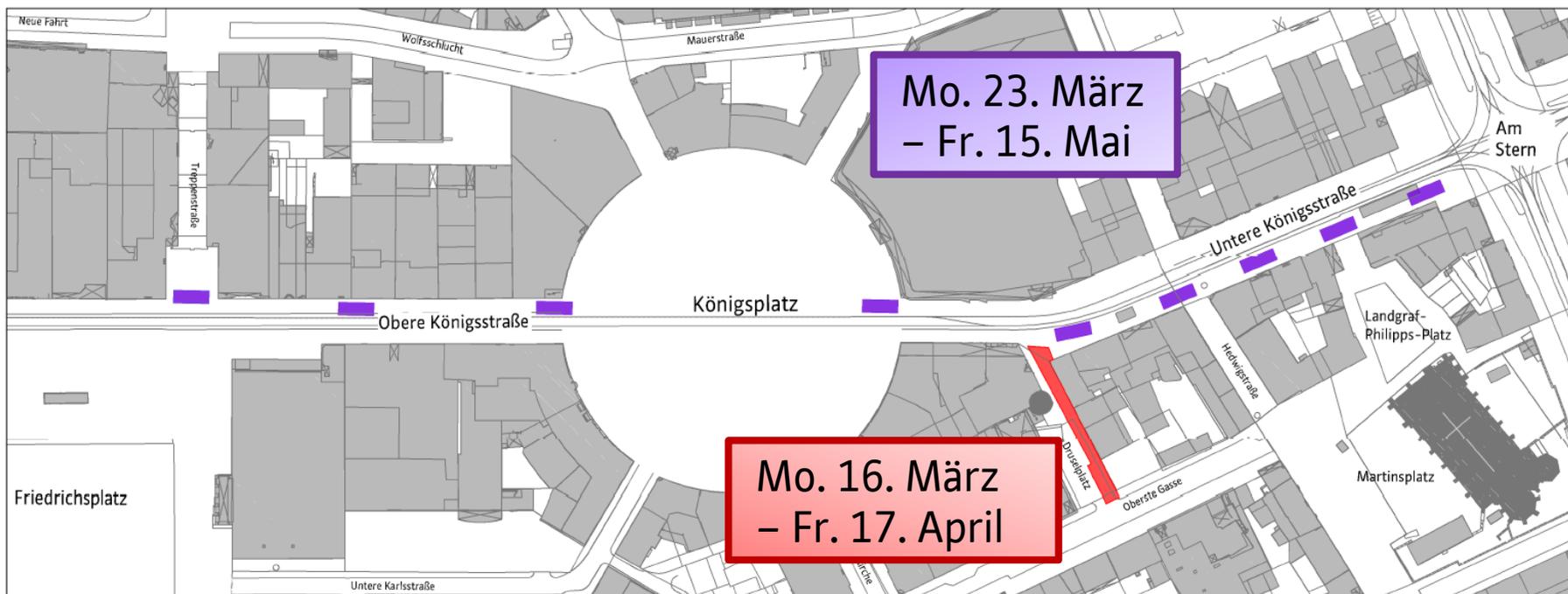
1. Planungsstand
2. Themen der Vorentwurfsplanung
3. Festlegungen der Entwurfsplanung
4. weitere Schritte
5. Organisationsstruktur und Projektablauf
6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten
7. Hinweis auf Informationsmöglichkeiten / Website

6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten Kassel documenta Stadt

Neugestaltung Untere Königsstraße

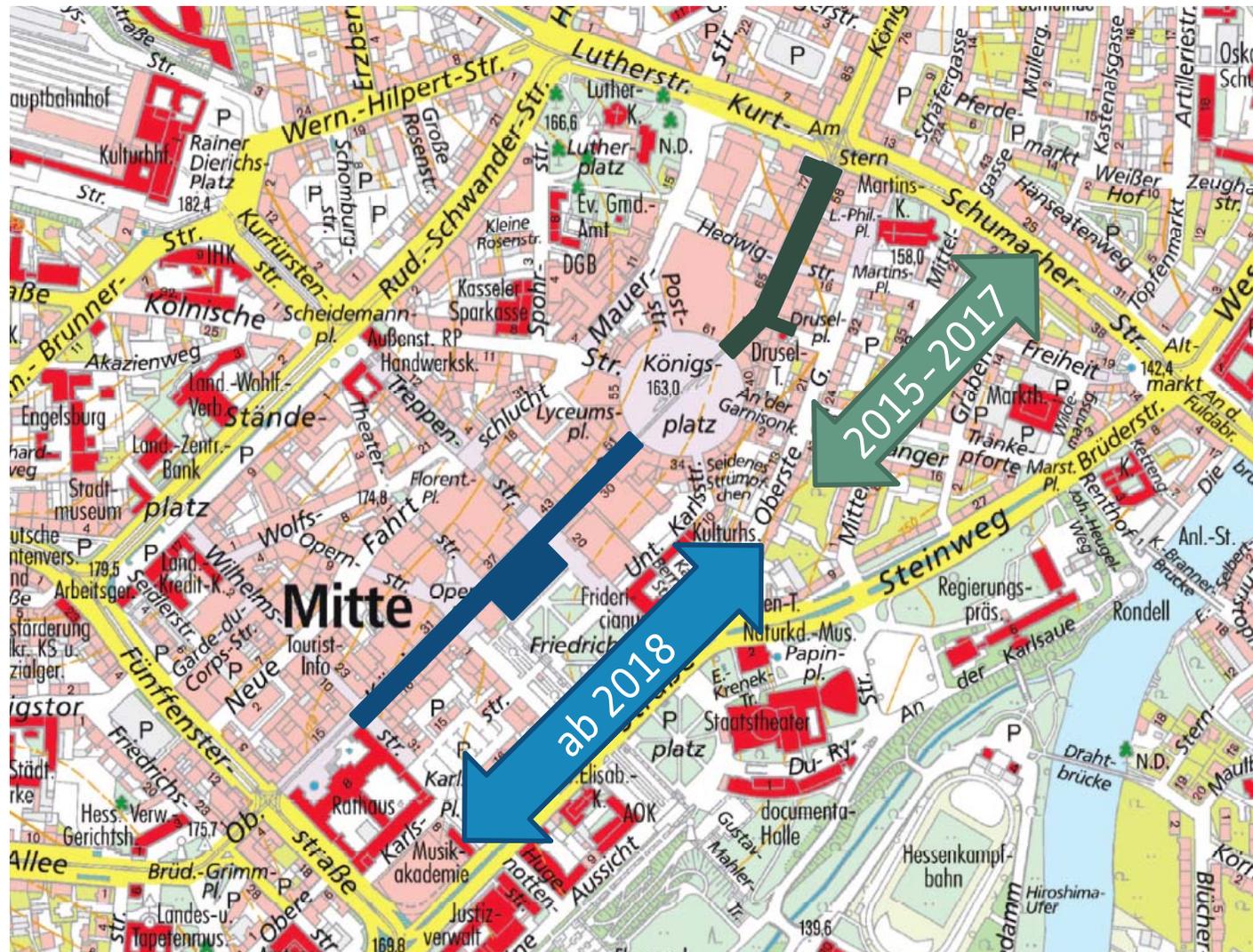
Vorbereitende Arbeiten

Mo. 16. März 2015 – Fr. 15. Mai 2015



Stand: 03. März 2015 Änderungen sind möglich. www.stadt-kassel.de

6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten Kassel documenta Stadt



Vorstellung der Entwurfsplanung

1. Planungsstand
2. Themen der Vorentwurfsplanung
3. Festlegungen der Entwurfsplanung
4. weitere Schritte
5. Organisationsstruktur und Projektablauf
6. Bauablauf und voraussichtliche Bauzeiten
7. Hinweis auf Informationsmöglichkeiten / Website

The screenshot shows the website 'www.stadt-kassel.de/projekte/' in an Internet Explorer browser. The page features a search bar labeled 'Rathaus' and a navigation menu with 'Projekte' highlighted. The main content area is titled 'Aktuelle Projekte des Dezernats für Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen'. A red arrow labeled '2.' points to the first project, 'Neugestaltung Königsstraße', which is circled in red. Below this, there are sections for 'Aktuelle Straßenbauprojekte' and 'Städtebauliche Entwicklung der ehemaligen Jägerkaserne'. A red box at the bottom contains contact information for 'Ansprechpartner Stadt Kassel'.

Rathaus

Kassel documenta Stadt

Aktuelles | Bürger- und Firmenservice | Politik | Pro Kassel | **Projekte** | Rathaus-Info | Stadtplan | Zum Stadtportal |

Projekte

Aktuelle Projekte
Abgeschlossene Projekte
Pressemitteilungen vom Baudezernat

Vorlesen

Aktuelle Projekte des Dezernats für Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Auf diesen Seiten möchten wir Ihnen geplante, im Bau befindliche und bereits umgesetzte Projekte aus verschiedenen Bereichen des Baudezernats vorstellen.

Neugestaltung Königsstraße
Die Erneuerung der Oberen und Unteren Königsstraße ist für Kassel die wichtigste städtebauliche Aufgabe der nächsten Jahre ...mehr

Aktuelle Straßenbauprojekte
Auf diesen Seiten präsentiert Ihnen das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt aktuelle Bau- und Planungsprojekte ...mehr

Städtebauliche Entwicklung der ehemaligen Jägerkaserne
Am 25. Juli 2014 fand die Preisgerichtssitzung zum städtebaulichen Ideenwettbewerb der

BAUDEZERNAT
→ Stadtbaurat und Ämter

ALLGEMEINES
→ Öffentliche Ausschreibungen
→ Stadtplan & Themenkarten

BAUEN & WOHNEN
→ Bodenrichtwertkarte
→ Gebäudesanierungsprogramm

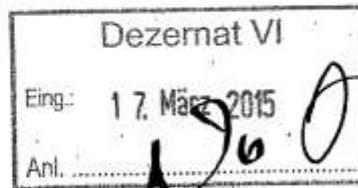
Ansprechpartner Stadt Kassel
Planung: Michael Groenewald Tel.: 0561 787-6227
Bauleitung: Bakir Handzic Tel.: 0561 787-6226



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
- 66 -

Kassel, 13. März 2015
Frau Ehrenfried
Tel.: 60560



- VI -

Anfrage der FDP-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Fragesteller: Stadtverordneter Heinz Gunter Drubel; Vorlage-Nr.: 101.17.1623

Regionalisierungsmittel

Grundlage bildet das Regionalisierungsgesetz (RegG). Das RegG wurde im Rahmen des Eisenbahnneuordnungsgesetzes vom 27.12.1993 erlassen. Es gewährt den Ländern einen Ausgleich für die Übernahme der Kosten, die im Zuge der Bahnreform von den Ländern für den Eisenbahnverkehr getragen werden. Die Länder erhalten vom Bund jährlich Regionalisierungsmittel.

Eine direkte Folgenabschätzung der Festlegung der Höhe der Regionalisierungsmittel auf den Modal-Split lässt sich aufgrund einer Vielzahl von Einflüssen auf die Verkehrsmittelwahl der Bürger nicht ableiten.

Da sich zum Beispiel die zukünftige Kraftstoffpreisentwicklung, Technologie- und Gesellschaftstrends oder die Entwicklung der Lebensgewohnheiten der Bevölkerung nicht sicher vorhersagen lassen, wären Mutmaßungen über Verkehrszu- oder abnahmen unsachgemäß.

Derartige Entwicklungen wie die angesprochenen sind in Rahmen der Szenarienbetrachtung im VEP berücksichtigt. Das weit herausragende Einflusskriterium ist die demografische Entwicklung der Bevölkerung bis 2030.



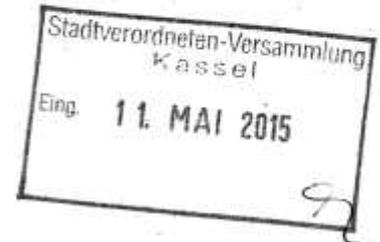
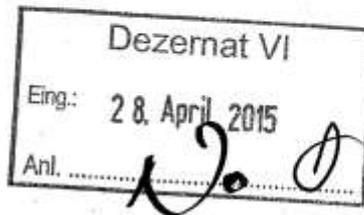
Uwe Bischoff

Amt f. Stadtplanung, Bauaufsicht
- 63 - + Denkmalschutz
A823-101.17.1663 Henschelgelände.docx

Kassel, 24.04.2015
Herr Mohr
Tel. 7056

- VI -

ASMV am 29.04.2015
Vorlage-Nr. 101.17.1663



Anfrage der CDU Fraktion
Zukunft des alten Henschelgeländes in Rothenditmold zur Überweisung in den Ausschuss für
Stadtentwicklung und Verkehr

Stellungnahme:

Zu 1.

Im November 2014 wurden von den Eigentümervertretern zwei Nutzungsvarianten der
Stadtplanung vorgestellt:

Variante 1 sieht einen Teil des Standorts mit Logistiktutzung vor. Konkret das Gebäude R 05
inklusive angrenzendem Bürogebäude R 21. Für die geplante Nutzung soll das Dach von
Gebäude R5 in der jetzigen Form abgerissen und funktionsgerecht neu aufgebaut, zusätzliche
Tore eingebaut und das vorgelagerte Gebäude R 10 abgerissen werden, um entsprechende
Rangierfläche zu schaffen.

*S.
Plan!*

Für eine Beurteilung der Variante 1 ist ein Nutzungskonzept mit Aussagen zu der erwarteten
Flächeninanspruchnahme sowie den Arbeitsplatz- und Verkehrsmengen vorzulegen.

Variante 2 sieht den Abriss aller Gebäude und eine Neubebauung mit Gewerbehallen vor, um
bessere Vermarktungschancen für die Liegenschaft zu erreichen.
Dies kann nur vor dem Hintergrund eines mit der Unteren und Oberen Denkmalschutzbehörde
abgestimmten Nutzungskonzeptes ergebnisoffen besprochen werden. In den vorläufigen
Arbeitslisten des Landesamts für Denkmalpflege wird das Areal als Gesamtanlage und
Sachgesamtheit geführt. D. h. alle baulichen Maßnahmen sind über die Untere Denkmal-
schutzbehörde (UDB) genehmigungspflichtig. An den Kulturdenkmälern sind alle baulichen
Maßnahmen im Inneren und an der Gebäudehülle genehmigungspflichtig. Für die Objekte, die
als Teil der denkmalgeschützten Gesamtanlage erfasst sind, besteht für bauliche Maßnahmen
an der Gebäudehülle Genehmigungspflicht.

Zu 2.

Seit einigen Jahren haben sich auf dem Areal des alten Henschelgeländes Künstler, Musiker, Medienschaffende, Kunsthandwerker und Handwerksbetriebe in verschiedenen Gebäuden angesiedelt. Neben den Kulturschaffenden befinden sich auf dem Gelände das Technik- und das Henschel-Museum, die Skatehalle „Mr. Wilson“ sowie gewerbliche Nutzungen.

Der Verein „Netzwerk Hammerschmiede“, dem die meisten der kulturschaffenden Mieter auf dem Areal angeschlossen sind, beabsichtigt die leer stehende Kantine zu einem multifunktionalen Veranstaltungsraum für Ausstellungen, Lesungen und Konzerte nutzbar zu machen. Und es besteht die Absicht, möglichst zusätzliche Atelier- und Proberäume anzumieten, um der großen Nachfrage nach weiteren Flächen gerecht zu werden.

Kulturamt und Stadtplanung stehen seit einiger Zeit in Kontakt mit dem Verein „Netzwerk Hammerschmiede“. Um die Arbeit des Vereins zu unterstützen, wurden Überlegungen angestellt, wie die Öffnung und Verzahnung der großflächigen Gebäudestrukturen mit der Umgebung, die schrittweisen Möglichkeiten der Erschließung und Verdichtung des Gesamtareals und insbesondere die Qualifizierung der vorhandenen Flächen für die beschriebenen kulturwirtschaftlichen Nutzungen verbessert werden könnten. Darüber hinaus könnten Möglichkeiten für eine bauliche Umsetzung aufgezeigt und Aussagen zur Wirtschaftlichkeit und Finanzierung sowie zur Akquisition von Fördermitteln getroffen werden.

Zu diesem Zweck wurden Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt für eine Machbarkeitsstudie für das Areal beantragt. Für die EU-EFRE-Förderung können zusätzlich Anträge für die Beteiligung an notwendigen Basisinvestitionen gestellt werden. Die Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten wie energetische Stadtsanierung, Mittel der Wirtschaftsförderung, Lokale Ökonomie wäre Bestandteil der Machbarkeitsstudie.

Voraussetzung für den Einsatz von Fördermitteln ist die Zustimmung und Mitwirkung der Eigentümer. Bisher wurde durch die Eigentümervertreter von diesem Angebot kein Gebrauch gemacht. Um weitere Nutzungsideen zu generieren, erklärten die Eigentümervertreter im August 2014 eine Kooperation mit der Universität prüfen zu wollen, um im Rahmen eines studentischen Projekts einen planerisch-kreativen Prozess für die Liegenschaft herbeizuführen. Ergebnisse einer solchen Kooperation sind nicht bekannt.

Zu 3.

Es besteht kein Bebauungsplan. Der gültige Flächennutzungsplan stellt das alte Henschelgelände als gewerbliche Baufläche dar. Nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) handelt es sich um ein Gewerbegebiet.

Wohnnutzung auf dem Areal ist planungsrechtlich in einem Gewerbegebiet nicht zulässig (Ausnahme: Betriebsinhaber o.ä.). Sollte eine Änderung des Planungsrechts angestrebt werden, hätte dies u. U. einschränkende Auswirkungen auf die gewerbliche Nutzung (Emissionen) zur Folge. In direkter südlicher Nachbarschaft befindet sich z. B. der Industriebetrieb Wegmann.

Zu 4.

Aufgrund der Auskünfte der Nutzer hinsichtlich noch immer nicht abgeschlossener Mietverträge (Kulturschaffende), stockender Verhandlung über die Verlängerung eines auslaufenden Mietvertrages (Skateverein Mr. Wilson), einschränkender Bedingungen bei der langfristigen Anmietung einer zusätzlichen Halle (Technikmuseum) bestehen Hinweise, dass die derzeitigen Nutzer kein hohes Gewicht für die zukünftigen Planungen der Eigentümergesellschaft haben.

Zu 5.

s. Nr. 1

Zu 6.

s. Nr. 2



Mohr
(- 63 -)

Anlagen